

Inhalt

Vorwort	7
Rudolf Schlögl »Krise« als historische Form der gesellschaftlichen Selbstbeobachtung. Eine Einleitung	9
Sabine Kalff Fatale Zahlen – Tommaso Campanella und die Krise des Jahres 1600	33
Eva Schnadenberger »Die böse Welt mit ihrer Sünd«. Zeitdiagnose in Liedflugblättern über Wunderzeichen des 17. Jahrhunderts	55
Andreas Pečar Die Bibel als Drehbuch. Das Narrativ von Krise und Umkehr als handlungsgenerierendes Deutungsmuster zu Beginn des englischen Bürgerkrieges	85
Günther Lottes Normalitätsverlust, Prozess und Entscheidung. Zur Dramaturgie des Kriseninterpretaments	109
Andreas Suter Handeln in der Krise: Ergebnisse einer Fallstudie zum schweizerischen Bauernkrieg 1653	121
Andrea Iseli Krisenbewältigung im 17. Jahrhundert. Die Rolle der guten Policy	147

Philip R. Hoffmann-Rehnitz Zur Unwahrscheinlichkeit der Krise in der Frühen Neuzeit. Niedergang, Krise und gesellschaftliche Selbstbeschreibung in innerstädtischen Auseinandersetzungen nach dem Dreißigjährigen Krieg am Beispiel Lübecks	169
Mark Häberlein Ehrliche Gesichter, heimliche Feindschaften und flüchtige Schuldner: Krisenerfahrung und Krisenbeschreibung in ökonomischen Konflikten der Frühen Neuzeit	209
Justus Nipperdey Von der Katastrophe zum Niedergang. Gewöhnung an die Inflation in der deutschen Münzpublizistik des 17. Jahrhunderts	233
Dirk Niefanger Die Krisenpoetik des barocken Trauerspiels	265
Konrad Petrovsky Die Entdeckung der historischen Tiefe als Strategie der Krisenverarbeitung: die moldauische Chronistik des 17. Jahrhunderts . . .	285
Marian Füssel Die Krise der Schlacht. Das Problem der militärischen Entscheidung im 17. und 18. Jahrhundert	311
Jan Marco Sawilla Entscheiden unter Zeitdruck? Zur Krisensemantik in der französischen Publizistik zwischen Religionskriegen, Fronde und Französischer Revolution	333
André Krischer »This present crisis«. Zur Semantik der Krise in der politischen Publizistik Großbritanniens im 18. Jahrhundert	369
Autorinnen und Autoren	393